

MEDIENMITTEILUNG

KMU-Initiative Selva Futura: Die Zukunft aus dem Wald

Selva Futura bündelt die Kräfte der Wald- und Holzbranche in Graubünden und der Ostschweiz zu einer KMU-Initiative mit einem klaren Ziel: Holz dort verarbeiten, wo es wächst, und die Wertschöpfung in der Region halten. Getragen von Unternehmen, Forschung und Politik entwickelt sich Selva Futura zu einem Generationenprojekt mit Strahlkraft für die Region und weit darüber hinaus.

Savognin, 26. Oktober 2026 – Selva Futura geht auf zwei konkrete Projekte zurück: die Inbetriebnahme des Sägewerks Resurses in Tinizong, das einen Meilenstein in der Erstveredelung im Kanton Graubünden setzte, und die HolzvisionMAX, deren Realisierung des Holzmuni MAX am ESAF 2025 den Auftakt für ein neues Miteinander in der Wertschöpfungskette Holz bildete. Statt eine neue Organisation zu gründen, nutzt Selva Futura die bestehenden Strukturen der Stiftung Pignaverde und des Santis Innovations-Clusters Holz (SICH).

Zwei Bereiche: Cultura und Economia

Die Initiative bündelt ihre Projekte in zwei Bereiche: **Cultura** stärkt Wissen, Vernetzung, Bildung und Begeisterung für Wald und Holz. Dies wird erlebbar in der geplanten Erlebniswelt Wald & Holz in Tinizong, im sich im Bau befindenden [Forum Wattwil](#) im Toggenburg oder im [Treffpunkt Holz](#) am 29.01.2027 in St. Gallen.

Economia hingegen entwickelt die wirtschaftliche Wertschöpfung mit neuen Technologien, Innovationen und leistungsfähigen Strukturen weiter: von der Erstveredelung (Schnittholz) über die Zweitveredelung (CNC-Holzverarbeitung, Leimbinder, Brettschichtholz) bis zur Drittveredelung mit innovativen Bautechniken wie Spritz- oder Gusstechnik.

Neun Mosaiksteine als Basis für die Projektentwicklung

Die Projekte haben ihren Ursprung in den konkreten Bedürfnissen der KMU und der Wirtschaft. Die Basis all dieser Projekte ist ein Mosaikbild mit neun Themenfeldern, wobei jeder einzelne Mosaikstein dazu beiträgt, die Holzindustrie in Graubünden und der Ostschweiz nachhaltig weiterzuentwickeln. Die Kernziele von Selva Futura sind die Stärkung der Wertschöpfungskette Holz und der Holzindustrie, die Förderung regionaler Arbeits- und Ausbildungsplätze, eine höhere Versorgungssicherheit für Schweizer Bauholz und die Erschliessung grosser Holzbauvolumen. So leistet Selva Futura einen gewichtigen Beitrag an Klima- und Energieziele und verhilft dazu, die Ostschweiz und Graubünden als führende Region im nachhaltigen und innovativen Holzbau zu positionieren.

Das Haus des Holzes ist kein Gebäude, sondern gelebte Nachbarschaft

Selva Futura versteht sich als offenes Innovationslabor und gemeinsames Dach für alle Akteure: Waldwirtschaft, Gewerbe, Architektur, Forschung, Politik und Gesellschaft. «Eine spannende Geschichte lässt sich nur gemeinsam erzählen», so die Initianten. «Unsere Nachkommen sollen eine ehrliche Aufbruchstimmung spüren und von entstehender Wertschöpfung profitieren dürfen.»

Erleben Sie die Wald- und Holzbranche:

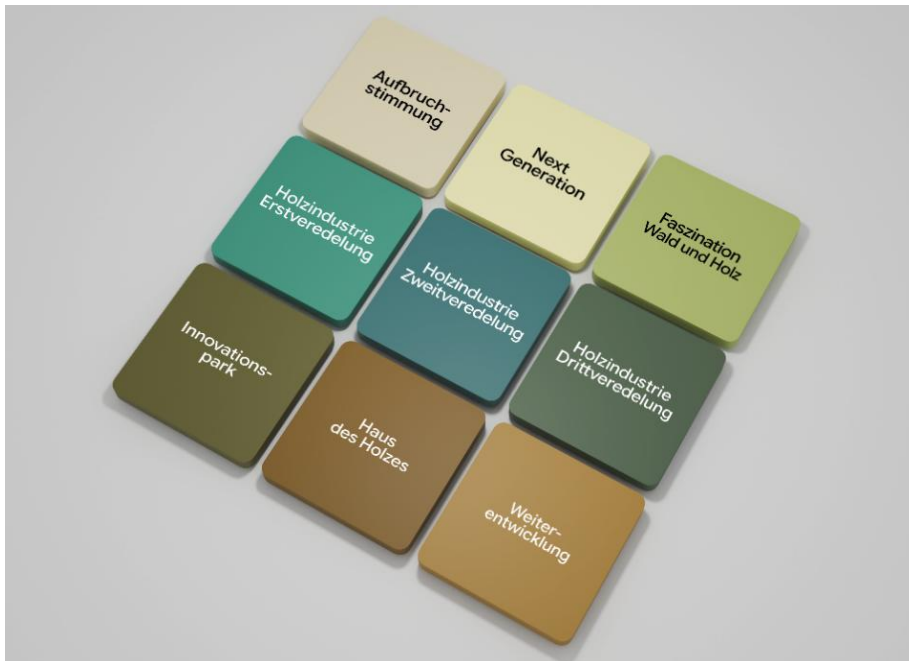
Freitag, 30. Oktober 2026, 9.00 bis 17.00 Uhr:

Zukunftsforum Wald & Holz, UFFER AG, Savognin: Präsentation der Vision einer durchgängigen Wertschöpfungskette Holz im Kanton Graubünden und der Ostschweiz.

Samstag, 31. Oktober 2026, 10.00 bis 16.00 Uhr:

Holzerlebnis - Tag der offenen Tür, UFFER-Areal Savognin und Sägewerk Resurses Tinizong: Erlebnisposten vom Holzerleiwettkampf über den digitalen Holzbau bis zum Mockup des InnHubs La Punt, Rundgänge im Holzbaubetrieb und im Sägewerk, Festwirtschaft und vieles mehr.

Illustrationen:



Die neun Mosaikfelder von Selva Futura (Bildnachweis: DACHCOM).



Die Geschichte von Selva Futura beginnt im Wald (Bildnachweis: Stiftung Pignaverde).

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Melanie Brunner, Projektleiterin Selva Futura

Email: melanie.brunner@selva-futura.ch

Mobile: 079 549 65 00

Website: www.selva-futura.ch



Selva Futura – ein starkes Netzwerk!

Selva Futura ist eine KMU-Initiative der Wald- und Holzbranche in Graubünden und der Ostschweiz. Sie bündelt Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Wald bis zum innovativen Holzprodukt und setzt auf regionale Verarbeitung, Fachkräfte, Innovation und stabile Versorgungssicherheit. Getragen wird die Initiative von der [Stiftung Pignaverde](#) und dem [Säntis Innovations-Cluster Holz \(SICH\)](#).

**Für eine aktive Entwicklung der Wald- und Holzbranche
und mehr Wertschöpfung:**

www.selva-futura.ch